

Ausflug nach Südtirol 15. – 19. Juni 2017

Pünktlich um 07:00 Uhr machten wir uns am Donnerstagmorgen mit 45 Teilnehmern auf den Weg zu unserem Jahresausflug nach Südtirol. Über die Autobahn ging es zunächst an Stuttgart und Ulm vorbei bis zum Rasthof Illertal. Dort machten wir unsere erste Rast mit großem Frühstück. Dann ging es weiter an Kempten und Füssen vorbei über den Fernpass und den Landecker Tunnel bis zum Reschenpass. Hier machten wir die zweite große Pause mit einem weiteren Vesper, Kaffee und Kuchen. Die letzte Etappe führte dann durch das Vintschgau an Meran und Bozen vorbei bis nach Kurtinig zu unserem Hotel Teutschhaus. Nach Bezug der Zimmer in mehreren Häusern gab es dann vor dem Essen noch einen Empfangs-Prosecco mit kurzer Ansprache des Hausherrn. An dem folgenden Buffet gab es nichts auszusetzen und nach dem Essen konnte man sich noch den einen oder anderen Tropfen Wein schmecken lassen.

Am Freitag ging es dann nach dem Frühstück zur ersten Station nach Frangart zum Fruchthof Überetsch. Nach einem Informationsfilm zum Südtiroler Apfelanbau an sich hatten wir eine Führung zunächst durch eine Apfelplantage und dann durch den Betrieb mit Lager, Sortierung und Verpackung. Insbesondere die riesige Sortieranlage und die Verpackung in die unterschiedlichsten Packungen war äußerst interessant. Nach kurzer Fahrt erreichten wir dann schon die nächste Station, das Weingut Brigl in Eppan. Nach einer kurzen Führung durch die Kellerei mit einer sehr beachtlichen Anzahl an großen alten Holzfässern ging es über zum gemütlichen Teil mit einer 5er-Weinprobe und einer ordentlichen Brettljause. Frisch gestärkt aber etwas Müde ging es dann gleich weiter nach Bozen wo wir noch eine Führung durch die Innenstadt und danach etwas Freizeit hatten. Zurück im Hotel kühlten sich dann einige im dazugehörenden Pool ab bevor es wieder ein sehr gutes Abendbuffet gab. Nach dem Abendessen präsentierte uns der Hausherr dann noch einen Lichtbildvortrag über Südtirol.

Samstags stand dann die große Dolomitenrundfahrt auf dem Programm. Nachdem unsere Reiseleitung Regina zugestiegen war ging es zunächst über die Autobahn bis nach Klausen. Dort bogen wir ab ins Grödnertal und machten in St. Ulrich unseren ersten Stopp. Weiter ging es durch Wolkenstein hindurch auf das Grödner Joch mit Fotostopp. Dann abwärts nach Corvara im Gadertal. Da ein Mountainbike-Rennen lief begegneten wir den Radlern immer wieder und natürlich waren auch zahlreiche Motorradfahrer unterwegs. Von Corvara ging es wieder aufwärts auf den Campolongo Pass und abwärts weiter bis Arraba. Dort machten wir im Hotel Evaldo die Mittagspause. Wieder ging es durch zahlreiche Kehren aufwärts bis zum Pordoi Pass. Der letzte Halt auf einem Pass an diesem Tag um die herrliche Aussicht auf die Berge zu genießen. Nun ging es abwärts durch Canazei ins Fassatal. Dort machten wir noch Kaffeepause bevor es durch das Fleimstal und an Cavalese vorbei über eine Panoramastrecke bei Auer wieder hinab ins Etschtal ging. Nun war es nicht mehr weit ins Hotel und einige kühlten sich vor dem Abendessen wieder im Pool ab.

Am Sonntag ging es dann nach dem Frühstück nach Meran. Zunächst hatten wir in der Stadt eine Führung und noch etwas Zeit zur freien Verfügung welche viele für eine Eis oder einen leckeren Kaffee nutzten. Danach wurden die letzten Reste des Bus-Vespers vertilgt bevor es in die Gärten von Trauttmansdorf. Auch dort hatten wir

zunächst eine Führung mit den wichtigsten Stationen und Bereichen in den Gärten. Danach konnten wir die Gärten oder auch das Schloss mit dem Touriseum noch auf eigene Faust erkunden bevor es wieder zum letzten Abendessen zurück ins Hotel ging.

Montags hieß es dann schon früh wieder die Koffer zu packen, denn bereits um 08:00 Uhr machten wir uns auf den Rückweg. Zunächst ging es durch das Eisacktal und über Brenner bis nach Innsbruck. Dort hatten wir eine Führung durch die Innenstadt, am Schloß und natürlich am Goldenen Dachl vorbei. Auch Innsbruck ist immer wieder sehenswert. Nach kurzer Fahrt machten wir dann auf einem Rastplatz Mittagspause und unsere Busfahrer servierte uns Saitenwürstchen mit allem was dazu gehört. Sogar einen Schnaps gab es danach. Frisch gestärkt ging es dann wieder über den Fernpass und an Kempten und Ulm vorbei bis zum Landgasthof Deutsches Haus oberhalb von Weilheim. Dort hatten wir unser gemeinsames Abschlussessen bevor es dann vollends zurück in die Heimat ging wo alle wieder wohlbehalten angekommen sind.

Diesmal hat einfach alles gepasst. Das Wetter war 5 Tage lang hervorragend, die Unterkunft war sehr gut, das Programm war abwechslungsreich und Uwe hat uns nach dem Motto „Wer bremst verliert“ immer zügig und sicher durch die Gegend gefahren. Danke an alle die etwas zum Gelingen des Ausfluges beigetragen haben und besonders natürlich an Gerhard als Hauptorganisator. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den neuen Gesichtern die mit dabei waren und hoffe diese auch das nächste Mal wieder begrüßen zu dürfen.